

**DAS BILD DER MENSCHLICHEN ENTFREMDUNG
IN DER ERZÄHLUNG VON F. KAFKA
«EINE KLEINE FRAU»**

Skokova Tatjana Nikolaevna
Doktor phil., Dozentin, Dozentin des
Lehrstuhls
für Deutsch und Französisch
Nationale Forschungsuniversität Belgorod
Belgorod, Russland *skokova@bsu.edu.ru*

Voronina Larissa Vladimirovna
Doktor phil., Dozentin, Dozentin des
Lehrstuhls
für Deutsch und Französisch
Nationale Forschungsuniversität Belgorod
Belgorod, Russland *voronina@bsu.edu.ru*

Abstract

Ein kurzer Überblick über die Forschung zur Objektivierung des menschlichen Bildes ENTFREMDUNG zeigt, dass die Bedeutungskomponenten aus verschiedenen Perspektiven und unter Verwendung unterschiedlicher methodischer Verfahren betrachtet werden können. Die vorliegende Arbeit konzentriert sich auf Aspekte des Sinnproduzierens in einem der Texte von Franz Kafka, bezieht aber auch Perspektiven aus anderen Bereichen ein, um dem miteinander verbundenen und vielschichtigen Phänomen dieses Bildes gerecht zu werden. Dabei wird ein Algorithmus zur Dekodierung des Sinns erarbeitet. Das ist der Versuch, die heute so verbreitete Erscheinung wie Entfremdung, nämlich Entfremdung als eine Welt, die als Gleichgültigkeit und Trennung, fehlende Beziehung zu sich selbst und zu einer Person, die als gleichgültig und fremd erlebt wird, zu verstehen. Der Artikel widmet sich daher dem Problem der Bedeutungsmodellierung auf der Ebene eines literarischen Textes. **Die Modellierungsmethode** beinhaltet die Definition eines semantischen Systems als mehrstufiges Ganzes, bestehend aus konzeptionellen Teilsystemen, deren Durchdringung ein integrales semantisches Ganzes ergibt, das es ermöglicht, den Bedeutungen des Autors möglichst nahe zu kommen.

Schlüsselwörter. Elemente mehrdimensionaler Bedeutung des Bildes ENTFREMDUNG, Algorithmus zur Dekodierung des Sinns, der begriffliche Inhalt, der Nebensinn, der Gefühlswert.

**THE IMAGE OF HUMAN ALIENATION IN THE NARRATIVE OF F. KAFKA
«A LITTLE WOMAN»**

Skokova Tatiana
Associate Professor of the Department
of German and French Languages,
Candidate of Philology, Associate Professor,
Belgorod State National Research
University,
Belgorod, Russia *skokova@bsu.edu.ru*

Voronina Larisa
Associate Professor of the Department
of German and French Languages,
Doctor of Philology, Associate Professor,
Belgorod State National Research
University,
Belgorod, Russia *voronina@bsu.edu.ru*

Abstract

A brief review of research into the objectification of the conceptual whole ALIENATION shows that the components of meaning can be viewed from different points of view and using different methodological techniques. The present article focuses on the aspects of the production of meaning in one of Kafka's works, but also includes perspectives from other fields on the phenomenon of alienation. In the given work, an algorithm for decoding the author's meaning of this currently widespread phenomenon has been developed. The article is thus devoted to the problem of meaning modeling at the level of a literary text. The modeling method includes the definition of a semantic system as a multi-level whole, consisting of conceptual subsystems, the result of the interpenetration of which is an integral semantic whole, which allows you to get as close as possible to the author's meanings.

Keywords: Elements of multidimensional meaning, the image ALIENATION, algorithm for deciphering the meaning, conceptual content, secondary meaning, emotional meaning.

Methodologische Grundlagen der Studie. Im humanitären Forschungsbereich haben Wissenschaftler ein ganzes Problemsystem entwickelt, das von der existenziellen Dimension der Fragen nach dem menschlichen Dasein geprägt ist. Eines der Elemente dieses Systems ist die Entwicklung des Konzepts ENTFREMDUNG.

Das Verständnis dieses Phänomens ist zunächst mit dem Begriff «Entfremdung der Arbeit» in den Studien von K. Marx verbunden. Man kann aber den Ursprung der entfremdeten Arbeit schon in der Bibel finden: der Gott sagt zu Adam im Ersten Buch Moses, Kapitel 3: «Verflucht sei der Acker um deinetwillen. Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang. Dorn und Disteln soll er dir tragen und du sollst das Kraut auf dem Feld essen. Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen bist du wieder Erde werdest»[Bibel, 1. Mose – Kapitel 3]. In Philosophie, Psychologie und Soziologie fand der Begriff «Entfremdung» Eingang in die Forschung verschiedener Wissenschaftler. Für E. Fromm, z.B., ist die Entfremdung die Krankheit des Menschen von heute: «Entfremdung zwischen uns und der Welt innerhalb und außerhalb von uns»[Fromm 1991, Zitiert nach: Lio 2006, 42]. Im vorliegenden Artikel setzen wir **das Ziel**, zwei Ebenen dieses Objektes zu forschen:

- a. im Lichte der Entfremdungstheorien und Fragestellungen: Entfremdung von der Gesellschaft, Entfremdung des Menschen vom Mitmenschen und
- b. anhand der Aktualisierung der vom Bewusstsein des Autors bestimmten Bedeutung der Entfremdung, die für den Autor eines literarischen Textes relevant ist.

In diesem Zusammenhang bestimmt das Ziel der Studie die Lösung folgender **Aufgaben**: Elemente mehrdimensionaler Bedeutung des Bildes ENTFREMDUNG, die durch sprachkognitive Strukturen im Autorediskurs objektiviert werden, zu identifizieren und zu systematisieren; Algorithmus zur Dekodierung des Sinns zu entwickeln. Die Phasen dieses Prozesses haben wir im Hauptteil unserer Studie skizziert. Die Analyse basiert auf dem Text-Diskurs von Franz Kafka «Eine kleine Frau». Dieses Werk ist eine Kurzgeschichte, die zwischen Dezember 1923 und Ende Januar 1924 entstand. Sie wurde erstmals am 20. April 1924 in der Osterbeilage des Prager Tagblatts veröffentlicht. Nach dem Tod des Autors erschien sie im Verlag «Die Schmiede». In der hier zu interpretierenden Erzählung von F. Kafka leidet eine kleine Frau unter Ekel vor dem Erzähler, lässt ihn aber nicht los. Und der Erzähler beginnt, sich teilweise schuldig zu fühlen.

Hauptteil. Bei der Analyse der Wortbildungsfähigkeiten entdeckt man die Möglichkeiten des Sinn-Konstruierens. Das wortbildende Element *ent-* ist im deutschen Sprachkorpus weit verbreitet. So im Wörterbuch DWDS [DWDS]: **Die Etymologie:** *ent-* «Präfix bei Verben (und bei deverbativen Ableitungen), das Hinwendung zu einem Gegenüber, den aufhebenden Gegensatz einer Handlung sowie ein Entfernen ausdrückt». In diesem Wörterbuch finden wir auch folgende **Bedeutungen dieses Präfixes:** *drückt in Bildungen mit Verben aus, dass etw. wieder rückgängig gemacht, in den Ausgangszustand zurückgeführt wird; drückt in Bildungen mit Substantiven und einer Endung aus, dass etw. entfernt wird; drückt in Bildungen mit Verben ein Entfernen aus; drückt in Bildungen mit Verben ein Herausgelangen, ein Wegnehmen aus u.a.* [DWDS].

In der vorliegenden Untersuchung wird der **Algorithmus zur Dekodierung des Sinns** so konzipiert:

der begriffliche Inhalt ► der Nebensinn ► der Gefühlswert ► der Sinn.

Hier folgen wir nach K.O. Erdmann, der schreibt, dass er unter dem Nebensinn alle Begleit- und Nebenvorstellungen, die sprachlichen Einheiten in uns auslösen, und unter dem Gefühlswert oder Stimmungsgehalt alle erzeugten Gefühle und Stimmungen versteht [Erdmann, Zitiert nach: Busse 2009, 97]. Auf der Ebene der konkreten sprachlichen Realität sieht man die Unterschiede, die sogenannten Bedeutungsnuancen. Jedes Verstehen der Sprache des Autors kann als eine Form der Kontextualisierung verstanden werden. Von der Kontextualisierung hat D. Busse geschrieben: «Menschen konstruieren im Verstehen eine Interpretation, indem sie von den Wörtern evozierten Wissensrahmen aktivieren und miteinander entsprechend der Satzstruktur und anderen Anhaltspunkten vernetzen» [Busse 2009, 85].

Das Verb *entfremden* beinhaltet unter anderem: «a) fremd machen; b) sich innerlich von jmdm. entfernen» [Duden 2011, 517].

Der begriffliche Inhalt der ENTFREMDUNG manifestiert sich in der Erzählung von F. Kafka aus folgenden Kontexten:

«Auch liegt ja, wenn man will, eine gewisse Verantwortung auf mir, denn so fremd mir die kleine Frau auch ist, und so sehr die einzige Beziehung, die zwischen uns besteht, **der Ärger** ist, den ich ihr bereite, oder vielmehr **der Ärger**, den sie sich von mir bereiten lässt, dürfte es mir doch nicht gleichgültig sein, wie sie **sichtbar unter diesem Ärger auch körperlich leidet**» [Kafka 2007, 240].

«Ihre **Unzufriedenheit** mit mir ist ja, wie ich jetzt schon einsehe, eine grundsätzliche; nichts kann sie beseitigen, nicht einmal die Beseitigung meiner selbst; ihre **Wutanfälle** etwa bei der Nachricht meines Selbstmordes wären grenzenlos» [Kafka 2007, 243] u.a.

Durch die linguokognitiven Einheiten(*der Ärger; die Unzufriedenheit; die Wutanfälle; die verdrießlich aufgestülpten Lippen; der prüfende und schon vor der Prüfung das Ergebnis kennende Blick; das einbohrende, das klagende Aufschauen zum Himmel; in der Empörung das Bleichwerden und Erzittern; das Einlegen der Hände in die Hüftenu.a.*) werden die Inhaltskomponente des Bildes ENTFREMDUNG offensichtlich: Depression, Wahnsinn, Verzweiflung, Aussichtslosigkeit, Gemütskrankheit, Sichfremdwerden, Sichauseinanderleben, Zurückhaltung, Zerwürfnis, Distanzierung u.a.

Bei der Analyse der anderen Textkonstituenten ist es zu sehen, dass sich der Autor auf die Wirkung der **Begleitvorstellungen** fokussiert, die im Bewusstsein der Rezipienten entstehen müssen. Vergleichen wir folgende Beispiele:

«Es ist eine kleine Frau; von Natur aus recht schlank, **ist sie doch stark geschnürt**» [Kafka 2007, 238].

«Ich habe oft darüber nachgedacht, warum ich sie denn so ärgere; mag sein, dass alles an mir ihrem Schönheitssinn, ihrem Gerechtigkeitsgefühl, ihren Gewohnheiten, ihren Überlieferungen, ihren Hoffnungen widerspricht, **es gibt derartige einander widersprechende Naturen...**» [Kafka 2007, 239] u.a.

Der Zusammenhang von Textbedeutungskonstitutionen ermöglicht folgende Nebeninhaltskomponente zu konzipieren: Entpersönlichung (Depersonalisation), Persönlichkeitsspaltung, Derealisation, Spaltungsirresein.

Die Gefühlswerte (Machtlosigkeit, Unsicherheit, Verwirrung, Schwäche, Erschöpfung, Unfähigkeit, Anfälligkeit, Müdigkeit, Hilflosigkeit, Unzulänglichkeit, Entkräftung, Unvollkommenheit, Weichheit) objektivieren sich durch verschiedene Textkonstituenten:

«... ihr Verhalten natürlich auch mir **peinlich** ist, ich sehe davon ab, weil ich ja wohl erkenne, dass alle diese **Peinlichkeit** nichts ist im Vergleich mit ihrem **Leid**. Wobei ich mir allerdings durchaus dessen bewusst bin, dass es kein **liebendes Leid** ist...» [Kafka 2007, 239].

«... sie **kümmert nichts anderes als ihr persönliches Interesse, nämlich die Qual zu rächen...**» [Eben da].

«... nur **aus Widerwillen, aus einem nicht aufgehenden, ewig sie antreibenden Widerwillen** beschäftigt sie sich mit mir...» [Kafka 2007, 240] u.a.

Beziehungslosigkeit einer als gleichgültig und fremd erfahrenen Welt gegenüber ist noch ein Element des Systems der Bedeutungselemente des Bildes ENTFREMDUNG im Werk «Eine kleine Frau»:

«Zum Teil aber handelt es sich auch nur um eine Alterserscheinung; die Jugend kleidet alles gut; unschöne Einzelheiten verlieren sich in der unaufhörlichen **Kraftquelle** der Jugend; mag einer als Junge einen etwas lauernden Blick gehabt haben, er ist ihm nicht übelgenommen, er ist gar nicht bemerkt worden, nicht einmal von ihm selbst...» [Kafka 2007, 247].

Also. 1. ENTFREMDUNG ist ein grundlegender Teil dessen, wer wir sind, ob wir als Individuen überhaupt in der Lage sind, zu verstehen, was wir tun. Und damit wiederum hängt die Frage zusammen, ob wir in der Lage sind, gemeinsam mit anderen zu handeln.

2. Dies ist ein weiterer Aspekt des sehr weit gefassten Konzepts von Freiheit als Gegenteil von Entfremdung. Wie wir uns auf andere beziehen können, wie wir über das, was wir tun, nachdenken, Dinge kontrollieren und gemeinsam mit anderen gestalten können, ist ein weiterer wichtiger Teil dessen, was es bedeutet, frei zu sein.

Fazit. Wittgenstein hat seiner Zeit betont, dass sich der Sinn nicht sagen lässt, er «zeige» sich. Die Analyse der Textbedeutungskonstituenten im Werk von F. Kafka ermöglicht die Inhaltskomponente des Bildes ENTFREMDUNG zusammenzufassen, die im Zusammenspiel dem Verständnis des Sinns dieser vernetzen und facettenreichen Erscheinung dienen.

Das Ziel dieser Studie finden wir aktuell, da die Computerisierung und die Ideen der umfassenden Digitalisierung das Gefühl der Unsicherheit und Unvollkommenheit, das Gefühl der Verwirrung gegenüber anonymen Informationsmonopolen verstärken. Die Dominanz der Computertechnologien hat auch zur Entwicklung einer entfremdeten Sicht auf Gesellschaft und Menschen beigetragen.

Literatur

1. Bibel [Электронный ресурс]. URL: https://www.bibel-online.net/buch/luther_1912. (Дата обращения 12.10.2023)
2. Busse D. Semantik. Paderborn: Wilhelm Fink GmbH/Co. Verlag-KG, 2009. 144 S.
3. DWDS – DasWortauskunftssystemzurdeutschenSprache in Geschichte und Gegenwart [Электронныйресурс] / Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Berlin. URL: <https://www.dwds.de>.
4. Duden. Deutsches Universalwörterbuch. Mannheim, Zürich: Dudenverlag, 2011. 2112 S.
5. Kafka F. Eine kleine Frau //Sämtliche Erzählungen. Köln: AnacondaVerlag GmbH, 2007. S. 238–248.
6. Lio E. Erich Fromms Konzept der Entfremdung und seine Bedeutung für mein therapeutisches Arbeiten // Fromm Forum, 10/2006. Tübingen, 2006. S. 42.

References

1. Bible [Electronic resource]. URL: https://www.bibel-online.net/buch/luther_1912. (Accessed 12.10.2023)
2. Busse D. (2009) *Semantics*. Paderborn: Wilhelm Fink GmbH/Co. Verlag-KG. 144.
3. DWDS – *The word information system for the German language in the past and present* [Electronic resource] / Berlin-Brandenburg Academy of Sciences. Berlin. URL: <https://www.dwds.de>.
4. Duden *German universal dictionary*. Mannheim, Zürich: Dudenverlag. 2011. 2112.
5. Kafka F. *A little woman // Completestories*. Köln: AnacondaVerlag GmbH. 2007 P. 238–248.
6. Lio E. Erich Fromm's concept of alienation and its significance for my therapeutic work// Fromm Forum, 10/2006. Tübingen. P. 42.

УДК 811.112.2

ЯЗЫК МОЛОДЁЖИ ГЕРМАНИИ КАК САМОИДЕНТИФИКАЦИЯ ЛИЧНОСТИ В УСЛОВИЯХ ГЛОБАЛИЗАЦИИ

Сопова Ирина Валентиновна

кандидат филол. наук, доцент кафедры
иностраных языков и профессиональной
коммуникации

Белгородский государственный
национальный исследовательский
университет

Белгород, Россия sopova@bsu.edu.ru

Таранова Елена Николаевна

кандидат филол. наук, доцент кафедры
иностраных языков и профессиональной
коммуникации

Белгородский государственный
национальный исследовательский
университет

Белгород, Россия taranova_e@bsu.edu.ru

Аннотация

Термин «глобализация» отражает общие тенденции устройства нового миропорядка с взаимосвязанными культурными ценностями, социальными, политическими и экономическими установками. Рассматриваются специфические черты в новообразованиях